

115  
40. Februar 1941

AR/740/24  
RF/V.

Sehr verehrter, lieber Parteigenosse S c h w a r z !

Ich komme erst heute dazu, Ihren Brief vom 19.  
1.1941 zu beantworten.

Den Brief, den H-Brigadeführer G l o b o c n i k  
an den Revisor, Pg. K K l l e r , geschrieben hat, bedauere  
ich sehr. Die Tatsache, daß Globocnik von Lublin nicht weg-  
kommt, muß ich allerdings bestätigen. Die Verhältnisse sind  
dort so grauenhaft, daß eine Wegreise des H- und Polizeiführers  
von mir nicht genehmigt wurde. Die Schwierigkeiten in Lublin  
sind sehr groß. Es gibt dort Arbeiten Tag und Nacht, um eines-  
teils den Grenzgraben (Tankgraben), der durch Juden unter uf-  
sicht von H und Polizei gezogen werden mußte, fertigzustellen,  
andernteils die Aussiedlung von 35 000 Chelmer-Deutschen im  
Laufe des Jahres 1940 zu bewältigen, und weiterhin H- und Poli-  
zeiviertel mit sicheren Unterkünften, Verpflegungs- und Be-  
kleidungsdepots sowie Verteidigungsmöglichkeiten zu schaffen.

Ich bitte Sie, dies anzuerkennen und die Hand-  
lungsweise des Globocnik daraufhin etwas milder zu beurteilen.  
Entschuldbar ist sein Verhalten allerdings nicht.

Ich darf den Vorschlag machen, daß Globocnik  
im Laufe des Jahres, wenn er im Spätsommer einmal Urlaub er-  
hält, dann die Unterlagen in Wien und Klagenfurt zusammenholt  
und innerhalb von ein paar Tagen Stellung zu dem ganzen Revi-  
sionsbericht nimmt. Soweit ich die Dinge überschauen kann, wird  
er einen Teil aufklären und belegen können. Bei einem anderen  
Teil wird er ganz offen sagen müssen, hier habe ich finanziell  
töricht und in der Revolutionszeit leichtfertig gehandelt.  
Unanständig hat Globocnik meiner Überzeugung nach bestimmt  
in keinem Fall gehandelt.

Wenn dieser Bericht dann abgeschlossen ist,  
würde ich bitten, daß Globocnik gelegentlich eines Urlaubs

BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

nach der Aussprache und Klärung mit dem Revisor sich bei Ihnen melden darf, um einmal dieses oder jenes noch zu klären und zum anderen sich persönlich bei Ihnen wegen seines unüberlegten und unrichtigen Verhaltens zu entschuldigen.

H e i l     H i t l e r !

I h r

BEST AVAILABLE COPY

E COPY